

Obgleich in der Nähe von Selborn, auf den Sandhügeln und Ufern der Landseen im Wolmer Walde sich Uferschwalben finden, so kommen sie doch nie ins Dorf, auch wohnen sie nicht in den Hütten, die in diesem wilden District sich finden. Nur in der Stadt Bishop's Weltham nisten sie in dieser Grafschaft in Gebäuden, dort nisten und brüten sie zu Zeiten in den Höhlungen der Hinterwand von William of Wyckenham's Stall. Aber dieser Stall steht an einem abgelegenen Orte, in der Nähe eines breiten und schönen Landsees. Und wirklich scheint die Uferschwalbe solchen Gefallen an großem Wasser zu finden, daß man sie nur immer an breiten stehenden Wassern oder großen Flüssen antrifft.

Die Uferschwalbe arbeitet ein großes tiefes Loch in dem Sand oder die Erde, um darin zu nisten, das Schlangenförmig, horizontal und ungefähr 2 Fuß tief ist. In dem Innern dieser Höhle legt sie denn ihre eigentliche Wohnung an, die gewöhnlich aus feinem Graße und Federn, gewöhnlich